



Zubehör:

- kochfester Baumwollstoff, sehr dicht gewebt, 20 x 20 cm (z.B. Geschirrtuch, Bettlaken, Molton-tuch, keine T-Shirts mit Elasthananteil)
- Prüfung der Durchlässigkeit der Atmung: Tuch doppelt nehmen und dicht um Mund und Nase schließen, ist das Ein- und Ausatmen ohne größeren Widerstand möglich, eignet sich das Material als Mundschutz
- Schrägband aus kochfester Baumwolle (fertig oder selbst genäht):
zwei Streifen: 2 cm breit, ca. 90 cm lang
- biegsamer Draht, ca. 15 cm lang (Bastel- bzw. Blumendraht, Pfeifenreiniger) zum Fixieren oberhalb der Nase

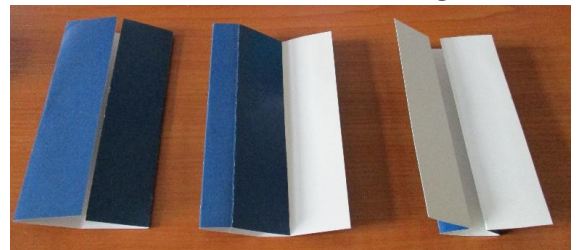
Nähanleitung:

Stoff 20 x 20 cm zuschneiden, eine Seite umnähen, gegenüberliegende Seite mit Draht zusammen umnähen



Textilstück falten und Falten auffallen lassen (Muster zur Veranschaulichung aus Pappe):

Stoffstück mit der Außenseite auflegen, in 4 gleiche Teile nach innen falten (Buchfaltung), Falten öffnen, jeweils an die äußere Falten legen und bügeln, auffalten, äußere Falte nach innen legen und bügeln



gefaltetes Textilstück mit Stecknadeln fixieren



Schrägband oder Streifenband halbieren,
Textilstück einschieben und festnähen



Erstversion erstellt: 12.03.2020	Erstellt: G. Knoth	Freigegeben durch Krankenhaushygieniker Prof. Dr. L. Jatzwauk / Prof. Dr. F. Gunzer
----------------------------------	-----------------------	--



Schnellen Einmal-Mund- und Nasen-Schutz selbst anfertigen

Zubehör:

- kochfester Baumwollstoff, sehr dicht gewebt, 30 x 30 cm (z.B. Geschirrtuch, Bettlaken, Molton-tuch, keine T-Shirts mit Elasthananteil) oder auch Einwegmaterial (festes Putztuch o.ä.)
- Prüfung der Durchlässigkeit der Atmung: Tuch doppelt nehmen und dicht um Mund und Nase schließen, ist das Ein- und Ausatmen ohne größeren Widerstand möglich, eignet sich das Material als Mundschutz
- 2 Haushaltsgummis

Anleitung:

Stoffstück als Ziehharmonika faltenfalten, abwechselnd Berg- und Talfalte



Einmal auffalten, Gummi an umgelegte Enden legen und je 2 Mal mit dem Tacker befestigen



Erstversion erstellt: 12.03.2020	Erstellt: G. Knoth	Freigegeben durch Krankenhaushygieniker Prof. Dr. L. Jatzwauk / Prof. Dr. F. Gunzer
----------------------------------	-----------------------	--